

Atome sind nicht grün! Beispiele für Darstellungen mit Falschfarben.

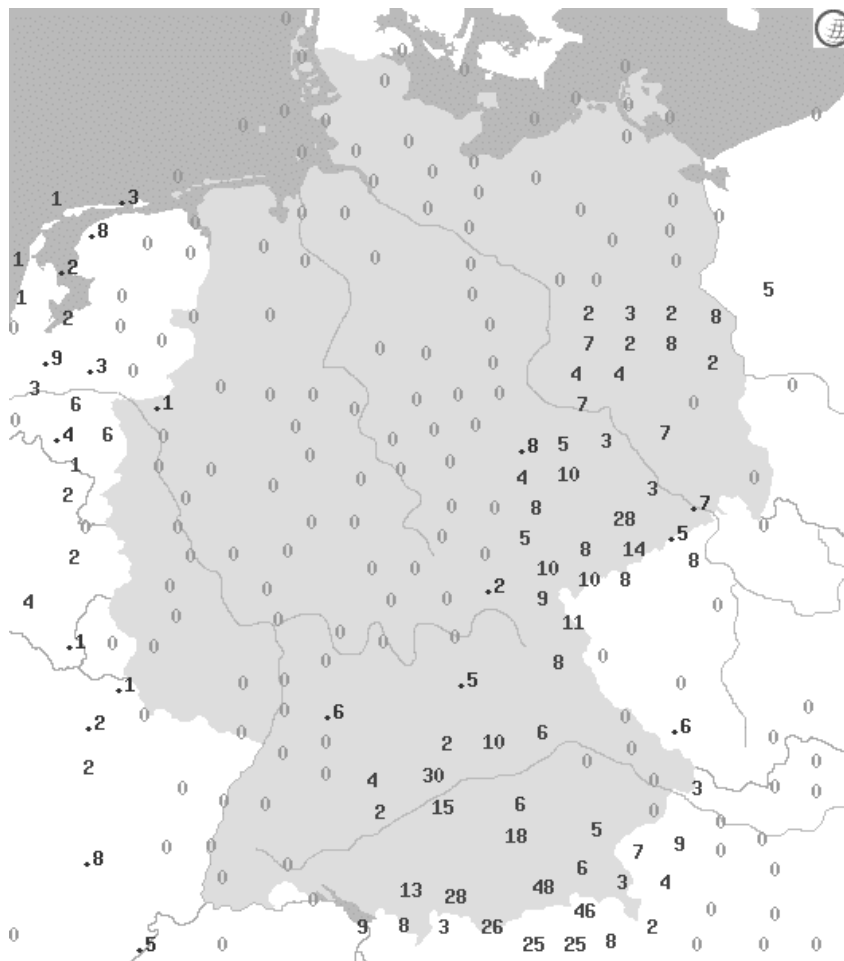
Team 2: Niederschlagsmenge

<p>Hast du schon einmal eine „Niederschlagsmenge“ gesehen? Das geht nicht! Man kann höchstens sagen, die Menge des Niederschlag beträgt in der Stunde 3 l/m^2, 1 l/m^2, oder $0,1 \text{ l/m}^2$. Trotzdem kann man die Menge des Niederschlag darstellen.</p>	ANALOGIE	<p>Hast du schon einmal ein Atom gesehen? Das geht nicht! Man kann höchstens sagen die Dichte des Elektroniums beträgt 12 kg/m^3, 3 kg/m^3, oder $2 \cdot 10^{-12} \text{ kg/m}^3$. Trotzdem kann man eine Dichteverteilung und somit ein Atom darstellen.</p>
---	-----------------	---

Eine Darstellung der Niederschlagsmenge wird oft von Meteorologen angefertigt. Diese Karten geben z.B. Hinweise darauf, wie schnell bestimmte Flüsse ansteigen werden.

Um die Niederschlagskarte herzustellen werden zunächst Regenmesser in ganz Deutschland abgefragt. Wenn alle Daten gesammelt sind, werden Falschfarben verwendet um die Niederschlagsmenge darzustellen.

Hier ist eine Wetterkarte vom Deutschen-Wetter-Dienst, bei der bisher nur die Daten der Regenmesser gesammelt wurden. Zeichnet nun eine ungefähre Niederschlagsverteilung mit Falschfarben in die Graphik ein. Versucht nach der Einfärbung die entsprechende Niederschlagskarte an der Tafel zu finden. Wo liegt der Unterschied zwischen der Farbdarstellung des DWD und eurer Graphik?



Niederschlagsmenge:

--	--	--	--	--

Atome sind nicht grün! Beispiele für Darstellungen mit Falschfarben.

Lösung

